

Die Befreier Europas in Paris

Johann Christian Mikan (1769-1844)

D 104 Erste Fassung Mai 1814

Franz Schubert

Andante moderato

Sie sind in Pa - ris! Die Hel - den! Eu-ro - pas Be - frei - er! Der

Va - ter von Öst' - reich, der Va - ter von Öst' - reich, der Herr - scher der Reu - ßen, der tap - fe-ren Preu - ßen.

Das Glück ih-rer Völ-ker, es war ih-nen teu-er, sie sind in Pa-ris, sie

f *p* *ff* *p*

16 D.C.

sind in Pa-ris. Nun ist uns der Frie - de ge - wiß, nun ist uns der Frie- de wiß! D.C.

in 8va *loco* D.C.

ff *p* *p* *f* *ff* D.C.

Du stolzes Paris!

Schon schriebst du der Erde Gesetze;
Doch, Herrschaft und Übermut plötzlich zu enden,
Durchstrich A l e x a n d e r die Rechnung mit Bränden.
Von Moskau begann nun die Jagd und die Hetze,
Bis hin nach Paris!
Nun ist uns der Friede gewiß!

Du altes Paris!

Genoßest noch nie solcher Ehren:
Die mächtigsten Herrscher im schönsten Vereine
Besuchen die flimmernde Stadt an der Seine,
Umrungen von tapferen, siegenden Heeren.
Sie sind in Paris!
Nun ist uns der Friede gewiß!

Befreytes Paris!

Aus dir floß die Lava der Kriege;
In dir sprießt die Palme - Sie haben's verheissen,
Die Väter von Östreich, von Rußland, von Preußen,
Die liebliche Frucht ihrer glänzenden Siege
Ist Friede gewiß!
Sie senden ihn bald aus Paris.

Getäushtes Paris!

Der schmeichelnde Wahn ist verflogen;
Die Väter der Teutschen – den C ä s a r des Nordens,
Empörten die Gräuel des Raubens und Mordens.
Der Edlen Verheissung – sie hat nicht betrogen;
Sie sind in Paris!
Nun ist uns der Friede gewiß!

Erstauntes Paris!

Du hast es nun selber gesehen,
Wie S c h w a r z e n b e r g mit seinen Russen und Teutschen
Verstand, deine großen Armeen zu peitschen.
Schon sieht man die Fahne der Huldigung wehen
Hoch über Paris!
Nun ist uns der Friede gewiß!

Gewalt'ges Paris!

Nicht sollst du der Teutschen mehr lachen!
Noch grünen in Teuschland die stämmigen Eichen,
Noch stehen die Teutschen und werden nicht weichen;
Er ist nun geendet, der Kampf mit dem Drachen;
Sie sind in Paris!
Nun ist uns der Friede gewiß!

Du großes Paris!

Du lernest, wer groß ist, nun kennen,
Ein F r a n z hat das blutende Herz sich bezwungen,
Und Volksglück durch eigenes Opfer errungen,
Groß muß ihn die Welt – muß die Nachwelt ihn nennen,
Auch F r a n z in Paris?
Dann ist uns der Friede gewiß!